

Mobilität des

Evangelischen Gymnasiums Meinerzhagen

zum

BundesReal-Gymnasium Seekirchen am Wallersee (Österreich)

Job-Shadowing am österreichischen BundesReal-Gymnasium Seekirchen

Bei unserem Besuch am Bundes-Gymnasium in Seekirchen standen drei Punkte im Fokus unserer Beobachtungen:

#### 1. Individuelles Lernen und Leistungsheterogenität

Das BG Seekirchen bietet für die ersten und zweiten Klassen (entspricht den Jahrgängen 5 und 6 an unserer Schule) das Konzept der „Ganztagesklassen“ an. Das Schulkonzept sieht hierbei abwechselnd Unterricht, Lernzeit und Freizeit von 7.50 Uhr bis 16.50 Uhr vor. In lernpsychologisch sinnvollem Abstand werden Input- und Übungsphasen geschaltet, dabei stehen die Eigenverantwortung als Schlüssel zum Lernerfolg, die Gesundheit durch Bewegung im Unterricht, das Ernährungsbewusstsein, u.a. auch durch gemeinsame Mahlzeiten, und die Persönlichkeitsentwicklung als übergeordnete Ziele im Vordergrund. Das BG Seekirchen bietet somit Möglichkeiten zum Lernen in der Schule während der Lernzeiten und in sogenannten Lernbüros, zur Stärkung des Selbstmanagements auch durch individuelles und professionelles Coaching. Die Lernförderung gelingt gut durch eine Doppelbesetzung des Unterrichts und die Arbeit mit Wochenplänen. Am Mittwoch- und Freitagnachmittag stehen die Projektarbeit und Workshops auf dem Plan.

In der Oberstufe bietet die Schule Wahlfächer im Rahmen eines „Kursbuches“ an. Die SuS können hier diverse Kurse belegen wie z.B. Kriminalbiologie, Short stories, Bildhauerei, Upcycling, Italienisch lernen, Experimentieren, Werbepsychologie, Zukunftstechnologie u.v.m. Obligatorisch zu belegen sind die Fächer Politik verstehen, Literaturwerkstatt, Rhetorik und Kommunikation und Vorwissenschaftliches Arbeiten.

Sehr breit aufgestellt ist die Schule auch hinsichtlich der Möglichkeiten der Begabtenförderung. Durch die räumliche Nähe zu Salzburg ergeben sich zahlreiche Kooperationen mit der Uni oder Hochschulen in der Stadt. Aber auch die Fernuni Hagen zählt zu den Kooperationspartnern. Des Weiteren gibt es das Drehtürmodell, auch digital, sowie die Partnerschaft zu anderen Einrichtungen. Besonders beeindruckend ist die Ausbildung zur MechatronikerIn oder der Abschluss in Computersicherheit nach mehrjähriger Kooperation mit einer Einrichtung in Linz. Diese findet Freitag nachmittags und am Samstag statt. Eine Schülerin berichtete ausführlich und sehr angetan von ihrer Zeit in Linz.

Die mögliche Übernahme einzelner Bausteine des Ganztageskonzeptes, des Kursbuches und der Begabtenförderung in das Meinerzhagener Modell am EGM soll überprüft werden.

## 2. Organisation des Schulalltags mit den Programmen Untis und WebUntis

Der Vergleich der Stundenplanorganisationen war sehr aufschlussreich für die Verantwortlichen beider Schulen.

Dabei fiel als erstes auf, dass im österreichischen Bildungssystem die vierjährige Oberstufe (Jahrgangsstufen 5 bis 8) im Klassenverband unterrichtet wird, im Gegensatz zum Kurssystem in der dreijährigen Oberstufe in NRW. Dadurch ergibt sich eine wesentliche Vereinfachung bei der Erstellung der Stundenpläne. Die Daten der Schülerinnen und Schüler werden daher auch nur in WebUntis eingepflegt.

Das BG Seekirchen arbeitet einzig im Bereich des Kursbuches (vgl. Abschnitt 1) mit Kursen. Diese Kurse werden von der Schule in WebUntis (Modul „Student“) eingerichtet und können dann von den Schülerinnen und Schülern direkt in WebUntis angewählt werden. Dieses Vorgehen vereinfacht die Weiterverarbeitung der Schülerwahlen, auch in Untis, erheblich, denn die Wahlen müssen nicht mehr händisch eingegeben oder aus Fremdprogrammen importiert werden, was zu einer Reduzierung der Übertragungsfehler führen sollte.

Des Weiteren verbindet das BG Seekirchen die Anmeldeverfahren der Schülerinnen und Schüler zu WebUntis mit dem ohnehin vorhandenen Zugang zu MS Office. Die Schülerschaft hat damit nur noch ein Passwort für alle schulischen Belange und der Verwaltungsaufwand seitens der Schule verringert sich.

Diese beiden Verfahren könnten auch am EGM zu einer Vereinfachung organisatorischer Prozesse eingeführt werden.

### 3. Vergleich der Theaterarbeit beider Schulen

Am BG Seekirchen gibt es seit ein paar Jahren eine Theatergruppe, bestehend aus ca. 20 SuS im Alter von 10-15 Jahren, die regelmäßig ihre Theaterstücke auf Schulveranstaltungen präsentieren.

Hier bietet sich ein Austausch der erarbeiteten Stücke und der Arbeitsmethoden an.

Eine Kontaktaufnahme der beiden TheaterkollegInnen ist bereits erfolgt.

Durch einen Besuch unserer Theatergruppe in Seekirchen könnte die Theaterarbeit an beiden Schulen intensiviert werden. Angedacht ist bereits die Vorführung des Stückes „No womans world“, ein Thema zum Feminismus, unseres Theater-Differenzierungs-Kurses in Seekirchen. Da keine Sprachbarriere vorliegt ist auch eine Aufnahme des Stückes z. B. in den Deutschunterricht am BG-Seekirchen möglich.

Abschließend können wir sagen, dass das Job-Shadowing in Seekirchen für uns nicht nur sehr interessant, sondern auch sehr gewinnbringend war.